

# ZSFN Newsletter

Herbst/Winter 2024-25

# ZSFN

Zurich Science Fiction Network



*Die Gründungsmitglieder des Zurich Science Fiction Network (ZSFN) mit Autor Kim Stanley Robinson im Juni 2024.  
Von links nach rechts: Christine Lötscher, Simon Spiegel, Kim Stanley Robinson, Andreas Kilcher, Sarah Lohmann.*

Liebe Mitglieder des Zurich Science Fiction Network (ZSFN),

Willkommen zu unserem ersten Newsletter! Das Zurich Science Fiction Network (ZSFN) wurde vor Kurzem von Professor Dr. Andreas Kilcher und Dr. Sarah Lohmann an der ETH Zürich gegründet und läuft nun unter der Leitung von Prof. Kilcher und Dr. Lohmann sowie Prof. Dr. Christine Lötscher und PD Dr. Simon Spiegel von der Universität Zürich.

Das ZSFN hat es sich zur Aufgabe gemacht, Science Fiction-Forschende an beiden Hochschulen zusammenzubringen, um gemeinsam Veranstaltungen und Projekte zu organisieren. Einen Anfang machen wir z.B. mit der Reihe «Science Fiction Lecture», deren Auftakt SF-Autor und Theoretiker Dietmar Dath mit einem Vortrag am 27. November im Audimax der ETH gibt, sowie anderen Veranstaltungen wie einem derzeitigen SF-Kurs an der ETH, einer Science Fiction Reading Group für PhD-Studierende und Postdocs, und einem von Christine Lötscher organisierten Climate Fiction Workshop. Details hierzu findet ihr in diesem Newsletter.

Ausserdem findet ihr hier Information zu fachlich relevanten Projekten unserer derzeitigen Mitglieder, da das ZSFN zusätzlich das Thema Science Fiction in Zürich und der deutschsprachigen Schweiz sichtbar machen möchte, sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Hochschulen.

Weitere Information zum ZSFN, zu unserem Entstehungshintergrund speziell an der ETH und zu unseren weiteren Plänen findet ihr in meinem Gespräch mit Andreas Kilcher am Anfang dieses Newsletters.

Viel Spass beim Lesen, und wir freuen uns sehr darauf, euch bei zukünftigen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen! Falls ihr noch nicht für den Newsletter angemeldet seid, dann könnt ihr das auf unserer Webseite nachholen (<https://www.zurichsciencefictionnetwork.ch>), und bitte schreibt mir direkt, falls ihr eure eigenen Veranstaltungen auch durch unseren Newsletter bewerben wollt.

*Sarah Lohmann*

Sarah Lohmann

Mitbegründerin und Newsletter-Herausgeberin, Zurich Science Fiction Network (ZSFN)

[sarah.lohmann@lit.gess.ethz.ch](mailto:sarah.lohmann@lit.gess.ethz.ch)



*Illustration von Henrique Alvim Corrêa zu «The War of the Worlds» von H.G. Wells, 1906, Wikimedia Commons*

## INHALT:

|                                                                                                                                                                                                                                                                       |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| WAS IST DAS ZÜRICH SCIENCE FICTION NETWORK (ZSFN)? INITIATOR PROF. DR. ANDREAS KILCHER IM GESPRÄCH MIT DR. SARAH LOHMANN.....                                                                                                                                         | 4         |
| <b>ZSFN-VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE: .....</b>                                                                                                                                                                                                                       | <b>8</b>  |
| SCIENCE FICTION LECTURE 2024: DIETMAR DATH, „UNWIRTSCHAFTLICHES VORAUSWISSEN. DIE SORGEN DER SCIENCE FICTION IM JAHR 2024“ .....                                                                                                                                      | 8         |
| WORKSHOP: „SCIENCE READS FICTION, FICTION WRITES SCIENCE: INTERDISCIPLINARY CLIMATE FICTION WORKSHOP AND ANNUAL MEETING OF THE NETWORK FOR INTERDISCIPLINARY CLIMATE RESEARCH (UZH/ETH)“ .....                                                                        | 9         |
| LESEKREIS FÜR POSTGRADS, POSTDOCS UND ANDERE: „SCIENCE FICTION READING GROUP“, ETH UND UZH .....                                                                                                                                                                      | 10        |
| <b>WEITERE VERANSTALTUNGEN: .....</b>                                                                                                                                                                                                                                 | <b>11</b> |
| LESUNG: „WELTEN VERFLECHTEN – VERWAND(EL)T WERDEN.“ LESUNG UND GESPRÄCH MIT CHANTAL-FLEUR SANDJON.....                                                                                                                                                                | 11        |
| VORTRAG: CASSANDRA KHAW, „LIFE IS STRANGE: BUILDING BELIEVABLE WORLDS“ .....                                                                                                                                                                                          | 11        |
| <b>VERÖFFENTLICHUNGEN: .....</b>                                                                                                                                                                                                                                      | <b>12</b> |
| JESSICA IMBACH (ZSFN), HRSG., <i>DIGITAL CHINA: CREATIVITY AND COMMUNITY IN THE SINOCYBERSPHERE</i> .....                                                                                                                                                             | 12        |
| SARAH LOHMANN (ZSFN), FÜNF KAPITEL (‘UTOPIA’, ‘DYSTOPIA’, ‘ECOLOGICAL SF OF THE 1960S AND 1970S’, ‘SARAH PINSKER’S A SONG FOR A NEW DAY’ UND ‘LENI ZUMAS’S RED CLOCKS’) IN MARK BOULD AND STEVEN SHAVIRO (HRSG.), <i>THIS IS NOT A SCIENCE FICTION TEXTBOOK</i> ..... | 12        |
| SIMON SPIEGEL (ZSFN), „MENSCH UND MASCHINE. ZUR DARSTELLUNG KÜNSTLICHER INTELLIGENZEN IM SCIENCE-FICTION-FILM“ IN MELANIE WYLUTZKI UND HARDY KETTLITZ (HRSG.), <i>DAS SCIENCE FICTION JAHR 2024</i> .....                                                             | 12        |



Albert Robida, «La Sortie de l'Opéra en l'An 2000», Wikimedia Commons





Die ETH Zürich (gegründet 1855) im Jahr 1865

## Was ist das Zurich Science Fiction Network (ZSFN)?

**Initiator Prof. Dr. Andreas Kilcher im Gespräch mit Dr. Sarah Lohmann**

**Lieber Andreas, vor ein paar Monaten haben wir auf Deine Anregung hin gemeinsam das Zurich Science Fiction Network (ZSFN) gegründet. Was hat Dich dazu veranlasst, das ZSFN ins Leben zu rufen?**

Ausgangslage war für mich schon der Ort: die ETH Zürich als eine naturwissenschaftlich-technische Hochschule. Es schien mir besonders naheliegend, als Geisteswissenschaftler gerade an dieser naturwissenschaftlichen Forschungsstätte Science Fiction zum Gegenstand zu machen. Die Konstellation hat Witz, denn die SF ist (wie die ETH) ein Produkt der Industrialisierung, Technisierung und Verwissenschaftlichung der zweiten Hälfte des 19. Jhs. Zeitgleich zu den ersten Jahren des „Polytechnikums“, wie die ETH in ihren Anfängen hiess, erschienen die ersten Romane von Jules Verne wie *Voyage au centre de la Terre* (1864) oder *De la Terre à la Lune* (1865).



Jules Verne, «De La Terre a la Lune», erschienen im Jahr 1865

Die SF ist als ein literarisches Paradigma entstanden, das genau diese so weitreichenden Prozesse der Modernisierung optimistisch wie auch kritisch reflektierte. Sie wird zuweilen zu Unrecht unterschätzt: als populäre und kommerzielle Literatur, die vor allem das Hollywood-Kino alimentiert. Die SF-Literatur ist jedoch seit ihren Anfängen um 1850 sehr viel reichhaltiger, komplexer und kritischer. Gerade dieses kritische Reflexionspotential inmitten der Modernisierungsprozesse ist es, das so hervorragend an die ETH passt. Zugleich ist aber klar, dass Science Fiction Studies nicht allein ein ETH-Projekt sein kann, daher ist das ZSFN von Anfang an ein Kooperationsprojekt mit der Universität Zürich, was aber auch dort ein Desiderat ist. Denn auch da gibt es (ebenso wenig wie an einer anderen europäischen Universität) kein Institut für Science Fiction Studies. Auch deshalb schien es mir gegeben, alle ForscherInnen mit einzuladen, die im weiteren Raum Zürich dazu arbeiten.

**Wir haben als ZSFN zusammen mit Prof. Dr. Christine Lötscher und PD Dr. Simon Spiegel von der Universität Zürich sowie einer Gruppe von Wissenschaftlern und kulturellen Veranstaltern angefangen, Science Fiction-Events in Zürich zu planen. Was steht aktuell an?**

Du nennst das operative Leitungsquartett, bestehend neben uns beiden auf der Seite der ETH aus Christine Lötscher und Simon Spiegel auf der Seite der UZH. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit all jenen, die an unseren beiden Hochschulen zu SF arbeiten, Veranstaltungen zu organisieren sowie in Zukunft auch Projekte auf die Beine zu stellen.

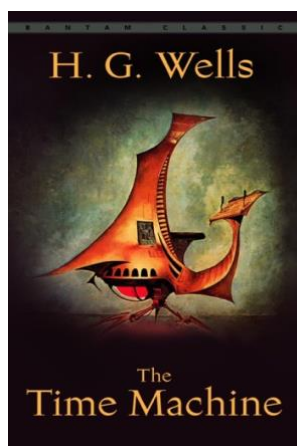
Herausragend ist die Reihe «Science Fiction Lecture», die wir ins Leben gerufen haben und die unser Thema sowohl an den beiden Hochschulen als auch in einer breiteren Öffentlichkeit sichtbar machen soll. Am 27. November findet im Audimax der ETH die erste Lecture statt, für die wir den deutschen SF-Autor und Theoretiker Dietmar Dath gewinnen konnten. Daneben gibt es weitere Veranstaltungen in weiteren Formaten: SF im Unterricht als Kurs an der ETH, eine Science Fiction Reading Group für PhD-Studierende und Postdocs, sowie auch einen Climate Fiction Workshop, den Christine Lötscher im Namen des ZSFN und des «Network for Interdisciplinary Climate Research» organisiert.



*Dietmar Dath, Wikimedia Commons*

**Ich selbst arbeite ja an Science Fiction, Utopie und Climate Fiction aus literaturwissenschaftlicher Perspektive, und Du hast mich teilweise dafür angestellt, die Entwicklung von Science Fiction Studies an der ETH Zürich mit voranzutreiben. Christine Lötschers Arbeit zu populären Kulturen und Medien beinhaltet auch diese beiden Gebiete, und Simon Spiegel ist Experte im Gebiet der Science Fiction-Filmwissenschaft. Du wiederum bist auf literatur- und kulturwissenschaftliche Wissensforschung, jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, sowie Kabbala- und Okkultismusforschung spezialisiert. Was interessiert Dich gerade an Science Fiction und seiner kulturellen Rolle, und wie verhält sich das Feld zu Deiner sonstigen Arbeit?**

Es ist genau so: Im Unterschied zu Dir, Christine Lötscher und Simon Spiegel, aber auch zu anderen KollegInnen des ZSFN wie Philipp Theisohn, bin ich bisher nicht als SF-Forscher hervorgetreten, unerachtet der Tatsache, dass mich die SF schon länger interessiert. Von meinen Forschungsgebieten her bestehen aber grosse Berührungspunkte.



*H. G. Wells,  
«The Time Machine»*

Das ist erstens durch die literaturwissenschaftliche Wissensforschung gegeben, für die die SF ein herausragendes Beispiel ist. Die Bedingungen, Möglichkeiten und Konsequenzen gegenwärtiger und künftiger Entwicklung von Wissenschaft und Technik werden in der SF in besonderem Mass reflektiert. Sie spielt diese, meist in die Zukunft projiziert, in literarischer Imagination als Gedankenexperimente zum Menschen im wissenschaftlich-technischen Zeitalter durch. Eine zweite Schnittstelle meiner Arbeit zum SF bildet, vielleicht eher überraschend, meine Forschung zum modernen Okkultismus, der wiederum nicht zufällig zeitgleich zur SF entstanden ist. Auch in der SF geht es immer wieder um Alternativen zur modernen wissenschaftlich-technischen Zurüstung der Welt, gerade auch da, wo ihre zerstörerischen Konsequenzen für die Natur sowie den Menschen in der Natur auch dystopisch durchgespielt werden (wie etwa in H.G. Wells *The Time Machine*).

Dagegen kann die SF auch alternative Wissensformen aufzeigen, die den Menschen nicht als beherrschenden Gegenpart, sondern als integralen Teil der Natur denken. Allgemeiner gesagt: In der SF werden festgefügte Grenzen der Wissenschaft und Technik nicht nur erweitert, sondern auch überschritten und Vermischungen hergestellt, mit dem Ziel – ob in dystopische oder utopische Erzählungen verhüllt – alternative Möglichkeiten des Wissens und des Denkens zu erforschen, die die Instrumentalisierung der Natur und des Menschen überwinden könnten (wie etwa die „Fremen“ in Frank Herberts *Dune*).



«Fremen Fan Art», Wikimedia Commons

**Wir beide unterrichten dieses Semester ja zusammen einen Science Fiction-Kurs an der ETH, und Du hast in der Vergangenheit schon einmal einen solchen Kurs unterrichtet (zusammen mit Cédric Weidmann). Wie beurteilst Du die Einstellung von ETH-Studierenden zu diesem Feld und welchen Stellenwert siehst Du für Science Fiction Studies speziell an der ETH?**

Für Studierende der ETH bietet die SF eine Art geschärften Spiegel, in dem sie das, was sie in ihren naturwissenschaftlichen und technischen Fächern operativ lernen, kritisch auf deren Implikationen und Konsequenzen durchdenken können. Die SF ist ja kein bloss unterhaltendes imaginäres Gegenspiel zu den realen und seriösen Wissenschaften, sondern vielmehr ein besonders geeignetes Reflexionsmedium, in dem sich die drängenden Fragen der Gegenwart auf die Zukunft hin projizieren lassen. Die Studierenden der ETH verstehen das sehr gut, wobei nicht wenige unter ihnen eine gute Kenntnis der SF-Literatur und des SF-Kinos mitbringen, die manchmal eher intuitiv, oft aber schon tiefgehend ist. Was sie bei uns dann lernen, ist ein kritisch-reflektierender und analytischer Umgang mit diesen Texten, die freilich auch einer eigenen Kritik bedürfen. Ich wiederum lerne viel dazu, auch durch Deine fachlichen Kenntnisse. Ich bin sicher, dass wir das Thema in der Lehre an der ETH auch in Zukunft aufgreifen.

**Wie stellst Du Dir die weitere Entfaltung des ZSFN vor und was ist Dir dabei besonders wichtig? Wie könnte es institutionell, fachlich und thematisch weitergehen?**



Poly-Bahn, Zürich, Wikimedia Commons

Das ZSFN ist ja erst im Entstehen begriffen. Die Ausgangslage ist ein Netzwerk ohne besondere institutionelle Struktur, vielmehr ein freies interdisziplinäres Zusammenwirken von WissenschaftlerInnen, die mit teils sehr unterschiedlichen Interessen und Fragestellungen zur SF arbeiten. Wir sind aktuell weder als Zentrum akkreditiert noch haben wir eigene Mittel, vielmehr legen wir unsere Interessen und Mittel zusammen. Dadurch sind wir auch unabhängig und frei. Für die Zukunft aber könnte ich mir schon vorstellen und wünschen, dass sich das ZSFN auch institutionalisiert.

Das hängt aber von der Initiative und vom Interesse ab, das andere einbringen; ich kann und will das Schiff bloss auf den Weg bringen. Dabei kann ich mir in der Zukunft ev. auch eine thematische Schärfung vorstellen, die vor allem dann nützlich ist, wenn es um Drittmittelfinanzierung geht und Promotionsstellen geschaffen werden. Gegenwärtig aber bietet das Netzwerk nicht weniger und nicht mehr als eine Bühne, die wir alle gleichermassen

bespielen können. Auf dieser gibt es freilich jetzt schon erkennbare Schwerpunkte und Synergien, so etwa zur Climate Fiction, die ja Deine Arbeit mit derjenigen von Christine Lötscher verbindet.

**Wir sind ja schon organisatorisch mit ähnlichen Science Fiction-Organisationen in anderen Ländern verknüpft, z.B. der Science Fiction Research Association (SFRA) in den USA, in deren Vorstand ich bin, der London Science Fiction Research Community in Grossbritannien und der Gesellschaft für Fantastikforschung (GSS) in Deutschland. Möchtest Du enger mit diesen zusammenarbeiten, und könntest Du Dir auch vorstellen, zudem mit Organisationen in Deinen anderen Forschungsbereichen zu kooperieren – z.B. mit der European Society for the Study of Western Esotericism (ESSWE), deren Präsident Du bist?**

Für uns als „Netzwerk“ ist Austausch und Vernetzung – zusammen mit der Initiative einzelner Mitglieder – naturgemäss der Lebensnerv. Wir sollte uns daher auch mit benachbarten Gesellschaften verbinden, fachlich natürlich insbesondere mit der SFRA. Das wird vorerst wohl primär über persönliche Kontakte laufen, da wir für institutionelle Kooperationen wohl (noch) nicht genug etabliert sind.

Obwohl wir ein *regionales* Netzwerk sind, indem wir das „Zürich“ vorne dran stellen, streben wir zugleich perspektivische Erweiterungen durch *globale* Vernetzung an. „Zürich“ steht nur da, weil wir an den hiesigen Hochschulen arbeiten. Wir wollen aber Interessenten und Mitglieder aus der Schweiz und dem nahen Deutschland einladen, zumal es in der weiteren Umgebung keine analoge Organisation gibt. Und natürlich kann die weitere Vernetzung europäisch, ja weltweit ausgreifen, z.B. durch Workshops und Konferenzen mit internationalen Gästen in Zürich.



*SFRA-Konferenz 2024 in Tartu, Estland © Judith Rauscher*

**Ganz herzlichen Dank für Deine Zeit, Andreas! Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit Dir.**

*Interview: Sarah Lohmann*





## ZSFN-Veranstaltungen und Projekte:



© Buch&Bee – stock.adobe.com

### **Science Fiction Lecture 2024: Dietmar Dath, „Unwirtschaftliches Vorauswissen. Die Sorgen der Science Fiction im Jahr 2024“**

***Gefolgt von einem Gespräch zwischen Dietmar Dath, Christine Lötscher und Sarah Lohmann***

Science Fiction wird oft als Vorwegnahme des Kommenden verstanden. Wenn das, was sie lange angekündigt hat, in vielfältiger Form und als große Überforderung gerade für die höchsttechnisierten und komplexesten arbeitsteiligen Zivilisationen plötzlich Gegenwart heisst, wird Science Fiction aber nicht überflüssig, weil ihre Aufgabe etwa erledigt wäre. Denn ihr Lebensnerv sind Denkweisen, deren Verbreitung unter möglichst vielen Menschen jeden Moment dringlicher wird.

Datum und Zeit: 27. November 2024, 18:15 Uhr

Ort: ETH Zürich, Zentrum, Rämistrasse 101, HG F 30, Audimax

Organisation: Andreas Kilcher, Christine Lötscher, Philipp Theisohn

Zurich Science Fiction Network (ZSFN)

<https://lit.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/events/science-fiction-lecture.html>

Kontakt: Andreas Kilcher







*Illustration zu Nikolay Nekrasovs Gedicht «Grossvater Mazay und die Hasen», Wikimedia Commons*

## **Workshop: „Science reads Fiction, Fiction writes Science: Interdisciplinary Climate Fiction Workshop and annual meeting of the Network for Interdisciplinary Climate Research (UZH/ETH)”**

Friday, November 29th, 14.15 – 18.30, followed by an Apéro Riche

University of Zurich, Rämistrasse 71, KOL H-317

Organized by the Network for Interdisciplinary Climate Research (UZH/ETH) in cooperation with the Zurich Science Fiction Network

Climate Sciences in conversation with Arts and Social Sciences

With Christian Huggel, Sarah Lohmann, Christine Lötscher, Axel Michaelowa, Sonia Seneviratne, Sandro Vattioni, Benno Wirz

### *Programme:*

- 14.15 Introduction
- 14.30 Climate Fiction as Science Fiction? Dr. Sarah Lohmann (Department of Humanities, Social and Political Sciences, ETH)
- 14.45 Adaptation: Prof. Dr. Christian Huggel (Department of Geography, UZH) and Dr. Benno Wirz (Cultural Analysis, UZH)
- 15.45 Coffee Break
- 16.15 Geoengineering: Dr. Sandro Vattioni (Institute for Atmospheric and Climate Science, ETH) and Dr. Axel Michaelowa (Department of Political Science, UZH)
- 17.15 Break
- 17.30 Changing the narrative: Prof. Dr. Sonia Seneviratne (Institute for Atmospheric and Climate Science, ETH) and Prof. Dr. Christine Lötscher (Department of Social Anthropology and Cultural Studies, UZH)
- 18.30 Apéro Riche

*Kontakt: Christine Lötscher*



*Kontakt: Sarah Lohmann und Jacqueline Heinzelmann*



## Weitere Veranstaltungen:

### **Lesung: „welten verflechten – verwand(el)t werden.“**

#### **Lesung und Gespräch mit Chantal-Fleur Sandjon**

Moderation: Claudia Sackl.

Samstag, 30. November 2024, 14:15–15:30 Uhr, RAI G-041, Rämistrasse 74, 8001 Zürich

Die afrodeutsche Autorin und Spoken-Word-Künstlerin Chantal-Fleur Sandjon wird aus ihrem neuen Jugendroman «City of Trees» (Thienemann 2024) lesen und über utopische Weltentwürfe, mehr-als-menschliche Verflechtungen und afrofuturistische Schreibweisen sprechen.

Die Lesung findet im Rahmen der Kick-off-Veranstaltung des von Prof. Dr. Christine Lötscher geleiteten SNF-Projektes «Öko-Passionen – Coming of Age im Anthropozän» (2024–2028) statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kontakt: Christine Lötscher



Chantal-Fleur Sandjon, Wikimedia Commons

---

### **Vortrag: Cassandra Khaw, „Life is Strange: Building Believable Worlds“**



«Life is Strange: Double Exposure» © Square Enix

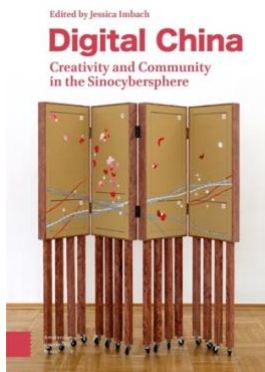
Ende November empfängt das Zentrum für literarische Gegenwart Cassandra Khaw, bekannt für Science-Fiction- sowie Horror-Romane (etwa *The All-Consuming World* [2021]), Erzählensammlungen (etwa *Breakable Things* [2023]) und nicht zuletzt Games (etwa *Sunless Skies* [2019]). Am 28.11. spricht Khaw im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung "Gaming Literature" über *Life is Strange*, hält voraussichtlich am Nachfolgetag einen Workshop über Branch Dialogue Writing und spricht in einer Abendveranstaltung mit Dietmar Dath über die politischen Zukünfte spekulativer Fiktion.

<https://zentrumfuerliterarischegegenwart.ch/en/aktivitaeten/life-is-strange-building-believable-worlds>

Kontakt: Sébastien Fanzun



## Veröffentlichungen:



**Jessica Imbach (ZSFN), Hrsg., *Digital China: Creativity and Community in the Sinocybersphere***

Amsterdam University Press, 2024

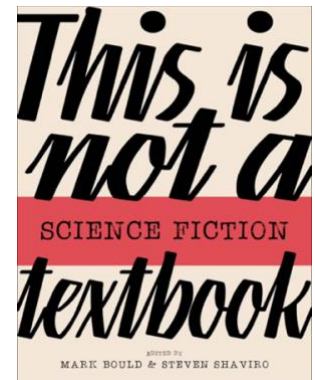
(Mit zwei Kapiteln zu chinesischem Cyberpunk)

Open Access: <https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/88250>

**Sarah Lohmann (ZSFN), fünf Kapitel ('Utopia', 'Dystopia', 'Ecological SF of the 1960s and 1970s', 'Sarah Pinsker's *A Song for a New Day*' und 'Leni Zumas's *Red Clocks*') in Mark Bould and Steven Shaviro (Hrsg.), *This is Not a Science Fiction Textbook***

Goldsmiths and MIT Press, 2024

<https://mitpress.mit.edu/9781915983091/this-is-not-a-science-fiction-textbook/>



**Simon Spiegel (ZSFN), „Mensch und Maschine. Zur Darstellung künstlicher Intelligenzen im Science-Fiction-Film“ in Melanie Wylutzki und Hardy Kettlitz (Hrsg.), *Das Science Fiction Jahr 2024***

Hirnkost Verlag, 2024

<https://shop.hirnkost.de/produkt/das-science-fiction-jahr-2024/>



### **Zurich Science Fiction Network (ZSFN)**

Newsletter-Anmeldung und aktuelle Veranstaltungen: <https://www.zurichsciencefictionnetwork.ch>

Newsletter-Herausgabe: Sarah Lohmann, [sarah.lohmann@lit.gess.ethz.ch](mailto:sarah.lohmann@lit.gess.ethz.ch)